

Erfurt am 8. Dezember 2023

Antrag für Raumordnungsverfahren eingereicht

Die Südharz Kali GmbH hat ihre Unterlagen für die Raumverträglichkeitsprüfung eingereicht.

Der Thüringer Bergbauentwickler *Südharz Kali GmbH* hat am Freitag die Unterlagen für die Raumverträglichkeitsprüfung beim zuständigen Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar eingereicht.

Geschäftsführerin Babette Winter freut sich über diesen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung des Projekts: „Das Verfahren zur Raumverträglichkeitsprüfung ist einer der grundlegenden Prozesse für das geplante Kaliwerk im Ohmgebirge. Für die Vorbereitung der Unterlagen haben wir bereits einige Hinweise aus der Region erhalten, dafür sind wir den Menschen dankbar. Und wir sehen zugleich, dass es für unser Vorhaben eine große Unterstützung gibt.“

Eine Raumordnungsverträglichkeitsprüfung versteht sich als verbindlicher Planungsprozess für die Ansiedelung von Industrie und größere Infrastruktur. Es beinhaltet die Abwägung verschiedener Interessen, wie Umweltschutz, Wirtschaftsentwicklung und soziale Bedürfnisse, um eine nachhaltige Raumnutzung zu gewährleisten.

Ziel des Verfahrens ist es, einen ausgewogenen und effizienten Einsatz von Ressourcen sicherzustellen und Raumkonflikte zu minimieren. Behörden haben ab dem Zeitpunkt der Einreichung sechs Monate lang Zeit, um darüber zu entscheiden.

Im Rahmen des Verfahrens werden die zugehörigen Unterlagen durch das Landesverwaltungsamt einige Wochen nach Einreichung online veröffentlicht. Sie werden zudem in Papierform in den betroffenen Kommunen ausgelegt. Kommunen, Nichtregierungsorganisationen und andere Träger öffentlicher Belange, aber auch jede Bürgerin und jeder Bürger können Stellungnahmen zu den Unterlagen und zum Vorhaben abgeben.

Dieser Medieninformation ist die vollständige Börsenmeldung (ASX) als englischsprachiges Original beigefügt.

Für Rückfragen und benötigtes (Bild)Material wenden Sie sich gern an:
Paul-Philipp Braun, pbraun@southharzpotash.com, 0049 173 91 84537



Über die Südharz Kali GmbH

Südharz Kali GmbH ist die deutsche Tochtergesellschaft der South Harz Potash Ltd. Sie wurde 2013 gegründet, damals noch unter dem Namen East Exploration GmbH. Als Rechtsinhaberin des Bergwerkseigentums (BWE) Ohmgebirge koordiniert und verantwortet die Südharz Kali GmbH alle ingenieurtechnischen und rechtlichen Maßnahmen im Rahmen der weiteren Projektentwicklung. Sie hat ihren Sitz in Erfurt. Die Projektentwicklung wird von diesem Standort aus durchgeführt. Im Verlauf des Projektes sind weitere Standorte in Nordthüringen geplant. Geleitet wird sie durch Dr. Babette Winter, Geschäftsführerin und Regionaldirektorin der Muttergesellschaft South Harz Potash. Die technische Projektleitung hat Lawrence Berthelet als Chief of Operations Officer der SHP.

Über South Harz Potash Ltd.

South Harz Potash Ltd. (ehem. Davenport Resources Ltd.) ist ein in Australien gegründetes und auf die Entwicklung von Projekten im Kalibergbau spezialisiertes Unternehmen. Das Unternehmen selbst, das an der australischen Börse gelistet ist, verfügt über ein Team mit langjähriger Bergbauerfahrung in verschiedenen Regionen der Erde. Ein Schwerpunkt sind dabei die Exploration und Entwicklung von Rohstofflagern. CEO ist Luis da Silva.



Südharz Kali GmbH
Arnstädter Straße 28
99096 Erfurt



Paul-Philipp Braun
Medien und Kommunikation
 +49 173 91 84 537



presse@suedharz-kali.de



www.suedharz-kali.de